

# MADLER PEIFF





Alles für den Tauchsport...  
Unterwasser Foto u. Videospezialist  
Postversand, 5-Stern Service, Reisebüro  
PADI IDC☆☆☆☆☆☆ Tauchschule

**SCUBA-SHOP AARAU**

Badergässli 6, 5000-Aarau  
☎ 062 822 17 45 F. 062 824 23 83



Reisebüro: SCUBA-SHOP TRAVEL-SERVICE  
Grand-Rue 13, 1844 Villeneuve  
☎ 021 968 18 26 Fax 021 968 18 30

**marc-  
jean**

- ▲ WERBEAGENTUR
- ▲ BERATUNG
- ▲ KONZEPTION
- ▲ GESTALTUNG
- ▲ G R A F I K



Tellstrasse 114  
5000 Aarau  
Tel. 062/824 25 29  
Fax 062/824 25 30



## Abteilungszeitschrift der Pfadi Adler Aarau

Adresse: Adler Pfiff, Postfach 3533  
5001 Aarau

Auflage: 498 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Titelseite: MUSTANG

Druck: **marc-jean**  
Druckerei + Werbeatelier  
Tellistr. 114  
5000 Aarau

Redaktionsschluss: Nr. 105, 31. August 1997

Wir verdanken: Allen Inserenten, welche uns  
finanziell unterstützen.

⇒ Unser Porto-Sponsor für die Ausgabe 104:

**GS-SOFT, die Software-Profis**

***Selbstverständlich werden unsere  
Inserenten von Ihnen bevorzugt!!***

## Aktuelle Pfaditermine NOW !!

Änderungen vorbehalten !

### Juni:

So, 1.6.97	VEKU, abgesagt mangels Anmeldungen	Venner +JV
Fr, 6.6.97	Tag der Pfadi in der Igelweid	alle
Sa/So 7.8.97	ROHO	3./4. Stufe
Sa, 14.6.	Vorübung So-la 97	2. Stufe
Fr, 20.6.	AL-Sitzung Kanton	AL's
.....	Bööfliweekend Abteilung	3./4. Stufe
	(Def. Datum folgt so schnell wie möglich !)	
Sa, 28.6.	Heimputz 2/97 Küngstein	Küngstein

### Juli:

Fr, 4.7.	Maienzug Bankett	alle
So, 6.7.	Beginn Vorlager So-la	LeiterInnen
Di, 8.7.	Beginn SO-LA	2. Stufe alle
Sa, 12.7.	Besuchstag SO-LA	Eltern, alle
Fr, 18.7.	Ende SO-LA	2. Stufe alle
Mo, 28.7 - Fr, 8.8.	Campo Nuovo im Calancatal	ab 2. Stufe

### August:

Sa/So, 9./10.8.	Bööfliweekend Kanton	3./4. Stufe
Sa/So, 23./24.	ROSCHWE	4. Stufe
Sa/So, 30./31.	Bott, Achtung prov. Datum	1.-3-Stufe
So, 31.8.	AP-Redaktionsschluss AP 105	alle



**Auch während  
des Umbaus ist  
unser Pfadiheim  
uns dankbar !!**

## Dem AL aus der Feder geflossen:

Nun, liebe Leser, ein weiteres Mal wird dem "AL aus der Feder geflossen" abgedruckt. Wir schreiben das Jahr 3 vor 2000. Die Tage werden länger, bis Ihr den AP lest, ist der längste Tag im Jahr schon wieder vorbei...

Jedoch erwartet uns ein toller Sommer mit vielen Ereignissen. In der 2. Stufe ist sicherlich das So-La 97 der Höhepunkt, für die älteren wird der Maienzug mit dem schwimmen im Morgen zum Samstag besonderes bieten. Das auch nicht zu wir doch dieses Jahr mehr Leuten gehen, Jahre ! Dieser Sommer andere Ereignisse , bzw. z.B. George Lucas das Wars Trilogie". Und Jubiläum erscheint die digital aufgemotzt



Bankett und dem Hallwilersee am sicher etwas Böttliweekend ist vergessen, wollen wieder mit etwas nicht wie die letzten birgt aber noch Jubiläen, so feiert Jubiläum seiner "Star prompt zu diesem dreiteilige Saga auch wieder im Kino. Ich

empfehle allen, die den Film noch nicht gesehen haben, dies unbedingt nachzuholen, denn sonst könnt Ihr bei Diskussionen über folgende Begriffe nicht mitreden: Ackbar, Allianz, Bacta, Calrissian, C-3PO, Chewbacca, Dagobahsystem, Droide, Ewoks, Hyperraum, Imperium, Imperator, Darth Vader, Jabba the Hutt, Karbonit, Laserschwert oder gar R2-D2 ! Die Star Wars Filme sind übrigens die bisher erfolgreichsten Filme der Welt ! Da können sich Jurassic-Park und Independense Day sich gleich verkrümmeln...

Nun aber genug über Filme geredet, viel Vergnügen bei diesem AP, er hat manches in sich !!!!

Für das AL-Team

*Bahn*

## Pfadi-Alphabeth Fortsetzung

### G:

Gesetz: (1. Stufe) Mir wänd zunenand luege, enand hälfe und vonenand lerne. Mir wänd Sorg hebe zur Natur und zur Umwält. Mir wänd mit Auge, Nase, Ohre, Muul und Händ Neus entdecke.

(2. Stufe) Wir Pfadi wollen:

- offen und ehrlich sein
- andere verstehen und achten
- unsere Hilfe anbieten
- Freude suchen und weitergeben
- miteinander teilen
- Sorge tragen zur Natur und allem Leben
- Schwierigkeiten mit Zuversicht begegnen
- uns entscheiden und Verantwortung tragen

Das Pfadigesetz hat nichts mit einem Gesetz oder Vertrag im rechtlichen Sinne zu tun. Es soll auf unserem Weg eine Leitlinie, roter Faden, Wegweiser oder Kompass sein. Dieses Pfadigesetz verbindet uns mit allen Pfadi der ganzen Welt.



Gruss: Handschlag mit der linken Hand, plus  
 1. Stufe:  
 2 Finger: ->Gesetz + ->Wahlspruch  
 Daume + 2 Finger: der Grosse  
 schützt den Kleineren  
 2. Stufe:  
 3 Finger: ->Gesetz + ->Versprechen  
 + ->Wahlspruch

G + V: Gesetz und Versprechen

H:

Hela: HErbst - LAger

I/J:

Informations-  
 quellen: -AP  
 -Adresslisten  
 -LeiterInnen  
 -Anschlag  
 -Elternsorgentelefon



Jahres-  
beitrag: Beitrag an die Abteilung für Jahresbeitrag  
an den Kanton (23.-), Kopfgeld für die  
Stufen (10.-), AP, Material, andere  
Unkosten

Jahres-  
programm: Übersichtsplan über das, was im Kanton,  
der Abteilung und in den Stufen läuft.  
Aktuelle Pfadetermine erscheinen im AP.

### K:

Kämpfen &  
Dienen: Wahlspruch der Korsaren und Rover  
(4. Stufe)

Korsaren: 16 jährige Pfadis, welche ein  
Zwischenjahr ohne Verantwortung und  
Aufgabe einschalten (kann leider  
wegen Führermangel nicht immer  
eingehalten werden).  
Nach diesem Jahr werden sie Rover.

Kravatte: Erkennungszeichen der Abteilungen  
Abteilung Adler Aarau: blau - schwarz





Juhui!!! Es gibt dieses Jahr wieder ein

# FAMA

Am

**1. 11. 1997**

starten wir von der alten Turnhalle  
Unterentfelden zu einer

**Weltreise**

Dazu möchten wir alle jetzt schon ganz  
herzlich einladen. Also: reserviert euch  
diesen Tag!!!

Weitere Infos folgen im nächsten AP.

# Scout Trophy

WEISST DU WAS DAS HEISST? WIR WISSEN ES, DENN WIR GEHEN JA AUCH INS SOLA. (SCOUT HEISST PFADI UND TROPHY HEISST TROPHÄE.) WENN DU WISSEN WILLST WAS MAN ALLES SO ZUM THEMA ANSTELLEN KANN, MUSST DU DICH HALT GANZ EINFACH ANMELDEN. ZÖGERE NICHT LANGE, DENN ES WIRD MEGA-GIGA-EXA-AFFEN-SUPER-GENIAL. (ORIGINAL-AUSDRUCK MUSSTEN WIR ÄNDERN.) DU WILLST DOCH NICHT ETWA ZU HAUSE BLEIBEN UND DEN UNVERGESSLICHEN HIKE MIT DEINEM FÄHNLI VERPASSEN? ODER ETWA DIE NACHTÜBUNG U.S.W. (DIE LETZTE NACHT UNTER FREIEM STERNENHIMMEL?) KOMM DOCH AUCH, DENN JE MEHR KOMMEN DESTO BESSER WIRD ES.

ALSO BIS DANN  
SEE YOU

D`HABSBURGER



## Materialstelle

Bald geht es auf ins So- La! Damit ihr das Lager auch richtig geniessen könnt, gehört die richtige Ausrüstung dazu. Die Uniform, der Rucksack, Schlafsack und andere wichtige Pfadiutensilien tragen zum Gelingen des Lagerabenteuers bei.

### Überprüft heute schon eure Ausrüstung!

Wie bisher können alle Pfadi- und Treckingartikel bei der Materialstelle der Abteilung ohne Porto- und Verpackungskosten bezogen werden, auch für andere Lager und Familienferien. Der neue "hajk"-Katalog des Materialbüros ist dort ebenfalls kostenlos erhältlich.

Mitteilung für den Stamm Schenkenberg: eure Stammkrawatte könnt ihr zum Preis von 19.20 Franken beziehen.

Ich möchte alle bitten, wenn möglich 14 Tage vor Lagerbeginn zu bestellen, damit ihr eure Sachen für das Lager ganz sicher habt. In den Sommerferien bleibt die Materialstelle geschlossen.

Allzeit Bereit

*Chäber*

Susanne Gutjahr, V/o Chäber  
Gönhardweg 14  
5000 Aarau  
Tel. und Fax 822 54 28



für alle die es erst jetzt merken, das Lokal wurde mit einem zusätzlichen Schloss ausgerüstet. Irgend jemand versucht, nein ,acht immer eine "Sauerei"(gelinde ausgedrückt) im und um den Club. An jedem Tag, nicht etwas nur am Samstag / Sonntag.

Dies führte so weit, das wir wieder einmal eine Mahnung der Liegenschaftsverwaltung erhielten....die Folgen davon kennt Ihr alle, ein schlechtes Verhältnis mit der Stadt bedeutet das Aus für unseres Lokal !

Nun, wenn jetzt trotzdem irgend jemand in den Club sollte und er hat keinen passenden Schlüssel, so kann jederzeit ein Schlüssel bei Frusle (Adresse im der Mitte im AP) der Schlüssel abgeholt werden !

Es ist nicht die Türe einzutreten !

Ich darf mir nicht vorstellen, was passiert, wenn beim Versuch die Türe gewaltsam zu öffnen einmal Frusle jemand von den AL's vorbeischaud...

Die Schlinge haben wir schon um den Kopf, bitte gebt Euch Mühe, wir wollen unseren Club / Lokal auf jeden Fall behalten !! Für die AL's

*Biller*



**Geldverdienen  
ist ja schliess-  
lich kein  
Kinderspiel.**

**TAXI**



**Viel Schutz für  
wenig Stutz.**

**TAXI, die junge Versicherung  
der Winterthur.**

Peter Rothacher  
Winterthur-Versicherungen

Regionaldirektion Aarau  
Lorenzvorstadt 11  
5001 Aarau

Telefon 062 837 47 47

**winterthur**



WER HAT NOCH KEINEN ZIZIZ

11

### Materialstelle:

Es ist allerhöchste Eisenbahn, doch kein Problem für unsere Materialstelle das noch gebrauchte Material bereit zu stellen:

Also schnell noch zur Materialstelle, damit auch alle einen Rapex und ein pfadtaugliches Essgeschirr, bzw. Einen super Regenschutz haben !

**Im Übrigen: Die PFADIPULLIS sind auch bei Chäber zu haben !! Alle sind an Lager !**

- Preis pro Pullover: Fr. 42.-
- Preis pro T-Shirt: Fr. 28.-
- Preis pro T-Shirt spez: Fr. 35.-



Für alles Material für So-La  
 → Gönhardweg 14 I  
 Telefon & Fax: 062/ 822 54 28

Adresse: <a href="http://www.aarauonline.ch">http://www.aarauonline.ch</a>									
Neuigkeiten	Interessantes	Ziele	Internet-Suche	Menschen	Software				
	<b>aarau</b>								
	<b>online</b>								
<p><b>Der offizielle Internet-Provider          der Pfadi-Abteilung Adler Aarau</b></p> <p>Informationen unter: Tel. 839 11 40 Fax 839 11 00          Email: <a href="mailto:info@aarauonline.ch">info@aarauonline.ch</a></p>									

Wölfliführer sind auch nur Verrückte!

Also mein Enkel hat mir so etwas erzählt; Der sagte mir, das sie in der Wölfe so komische Sachen machen, zum Beispiel mit Drachen, Piraten und anderen Schurken kämpfen. Oder Mumos oder sonst so etwas ägyptisches zu erschrecken. Und diese Wölfliführer die behaupten dann noch, dass die Piraten und das andere Gesindel alles echt ist. Dabei haben die sich doch sicher selbst diese verrückten Geschichten ausgedacht. Die müssen ja eine Phantasie haben! Jäims Bont und so. Und dann, als sie den Samichlaus einmal mit so einem Notizblock Computer herbestellten, schossen sie den Vogel endgültig ab - also zu meiner Zeit da hatte der alte Chlaus noch ein Buch in dem er sich alles fein, säuberlich aufschrieb. Ja, ja Ideen haben die!

Aber Jakob, also das ist mein Schn, der sagt immer das es dem Bub in der Wölf gefalle. Für mich währe das nichts. Aber er muss ja wissen. Lieber er als ich. Und in der Zeit in der er am Samstag Nachmittag weg ist gehe ich immer Jakob besuchen, dann ist es immer schön ruhig. Also wenn ich höre was der Bub immer für einen Meis macht, und ein Fagnäscht ist er auch, die Wölfliführer müssen ja Nerven haben.

Ich glaube ich würde ein bisschen verrückt werden.

- Ana darum haben die doch solche Ideen

H.P. Lüthi

## URGENTLY WANTED



### LeiterIn für die Bienlistufe

**DRINGEND GESUCHT  
WEGEN AKUTEM LEITERMANGEL!!!**

Hast Du Lust, Deine  
Samstagnachmittage mit  
motivierten, aufgeweckten kleinen  
Mädchen zu verbringen?  
Dann komm doch zu uns!

Ruf an:

**Aquila, Tel. 062/824 66 57**

oder komm gleich an einen Höck:  
**Dienstags, 18.30h, Lokal im Bienlraum**

## Wir danken dem Sponsor

Wir werden meisten dann geholt, wenn das Software-Projekte bereits *gescheitert* ist. Sparen Sie sich das *Geld und die Nerven!*

— **gs-soft** —

*die Software-Profis*

Seit über 10 Jahren realisiert gs-soft Software-Lösungen in den verschiedensten Bereichen. Dank unserer Erfahrung und unserem Bestreben, den Entwicklungsprozess immer effizienter zu gestalten, sind wir in der Lage unseren Kunden *kostengünstige* und *zukunftsichere* Lösungen anzubieten.

Zu *unseren Kunden* zählen grosse Firmen im In- und Ausland

- ABB
- Dresdner Bank
- NOK
- Mercedes
- Novartis
- EMD
- REGA
- und viele mehr ...

und *kleinere innovative Firmen mit speziellen Bedürfnissen.*

Wir freuen uns mit Ihnen ihre spezifische Aufgabenstellung zu diskutieren.

gs-soft, Baumgartenstrasse 12, 5506 Mägenwil  
Tel 062 889 70 11 oder [gschoch@gs-soft.com](mailto:gschoch@gs-soft.com)



## Portokosten unseres Adler Pfiffs:

Diese Ausgabe des Adler Pfiffs wurde wie auch durch das Inserat ersichtlich von **GS-SOFT, die Software profis** gesponsert.

Nun haben wir also vier Firmen gefunden die uns eine Adler Pfiff-Ausgabe frankierten....die eine Ausgabe zwischendurch wurde durch **Güsch** gesponsert, Wer ist jetzt eigentlich **Güsch** ?

Nun suchen weitere Firmen oder Privatpersonen, die uns im Jahr drei vor 2000 ermöglichen...den AP zu lesen !

Was ich in den letzten Ausgaben schon erwähnt habe:

Die Kosten welche eine Firma für eine gesamte Ausgabe Adler Pfiff zu übernehmen hätte, würden sich auf 249 Franken belaufen.

Die Werbung in dieser Ausgabe wäre natürlich **gratis**....man stelle sich vor: 498 Pfadis, Interessierte, Altpfadis, Firmen, Eltern, Grossi und Grossvatis lesen das Inserat oder der Aufkleber auf dem AP:

Diese Ausgabe des AP hat grosszügigerweise die  
**Firma..... gesponsert !**

Dank dieser Spende ist es uns überhaupt möglich den  
AP lesen zu können !!

...oder so ähnlich, je nach Wunsch des Sponsors.

Die genaue Aufstellung der Kosten sieht so aus:

Proto jetzt : 498 Exemplare AP x Fr. 0.70 = Fr. 348.60

bisher bis 12.95 : 498 Exemplare AP x Fr. 0.20 = Fr. 99.60

Differenz vom Portosponsor zu bezahlen: Fr. 249.00

Eine Investition für eine gute Sache welche über Portoaufwand verbucht werden kann und sehr günstige Werbung bringt.

Bitte melde(n) Sie (Dich) bei: Balu, René Klemenz, siehe AP-Mitte

Tel. P : 062/ 827 02 80 (Tel. beantw.)

Danke !!



16.5 - 19.5.1997

Um 18.30 trafen wir uns auf dem Kebaareal, und da fuhr auch schon das APC-Büssli vor. Nach einem Antreten mit Fähnli- und Stammruf wurden den Vennern die Hikeroute verteilt, der Hikeproviand wurde auf die Velos verladen und los gings. Schon nach einigen 100 Metern lösten wir, das Fähnli Leu die erste Aufgabe mittels Computer und Telephon. Dann fuhren wir weiter nach Kölliken, wo wir bei einem Waldhaus übernachteten. Am Morgen fuhren wir gemütlich nach Uerkheim wo wir einige Aufgaben zu lösen hatten. Als die Antworten in meiner Gefechtsmappe eingepackt waren begann ein Steilstück (merci Kiebitz!), nach der Hälfte bemerkte Shinya, dass er seinen Velohelm unten liegengelassen hatte. Als wir dann endlich oben angekommen waren fuhren wir auf dem Grat bis zum Weihler Chalt, wo wir mit dem Wirt des Restaurants ein Interview machen mussten. Nach 5 min. Weiterfahrt erreichten wir die Sandsteinhöhlen von Staffelbach wo sich der Lagerplatz der Universalscouts befand. Dann wurden Küche, Zelte etc. aufgestellt und ein Birchermüsli verzehrt. Danach wurde Holz gesammelt und zerhackt. Ca. um 17.00 begannen dann unsere Nachbarn aus Höhle 5 ihr Hippifest und trommelten dann auch bis ca. um 02.00 (2 Pyron von Mr. XY genügten). Nach dem Abendessen gab es dann noch ein paar Games, wie "der fliegende Universalscout" oder "Küngsteinerfussball". Nach den Hikesketches gingen dann alle ins Bett, ausser den Venner welche noch am Vennercafé waren. Am Sonntag, um 08.00 Uhr hiess es dann aufstehen und Essgeschir fassen, und wir durften ein herrliches Frühstück mit Rührei, gebratenem Speck, Orangensaft etc. entge-

gennemen. Dann hiess es aber "fötzelen", bevor die Eltern kamen. Während im Lager gekocht und aufgeräumt wurde, wiesen ich und Haas unten die ankommenden Eltern ein. Nachdem Essen verabschiedeten sich die Eltern, und der Floteurlauf, der von Vorjahressieger Schlumpf, dicht gefolgt durch Funke gewonnen wurde konnte beginnen. Um 19.00 gab es dann für Venner und Jungvenner noch ein "Camel-trophy", denn das Büssli war dem nassen, steilen Waldweg nicht gewachsen. Am Abend gab es dann die berüchtigten "Küngsteiner games" bevor wir dann alle gegen 22.30 in den Schlafsack hüpfen. Um 03.00 wurden wir aber wieder un-sanft, durch einiges Fluchen (mehrere Zelte wurden von Unbekannten gelegt) und einigen Knallern aus dem Schlaf gerissen. Dann hiess es beim Küchenzelt besammeln. Wir beschlossen Wachposten aufzustellen, die im Stundentakt abgelöst wurden, die anderen konnten wieder ins Bett. Doch schon nach 20 min. wurden wir wieder geweckt, weil Am-sler, einer der Wachposten verschwunden war. Nach ein paar Minuten fanden wir ihn an einen Baum gefesselt. Zum Schluss gab es noch Schokoladencreme und dann wurde es langsam ruhig im Küngsteinerlager. Am nächsten Morgen mussten wir unser Lager auch schon wieder ab-brechen, und nach einem Mittagessen traten wir den Rück-weg zur KEBA an. Um 13.30 waren dann auch die Letzten in der KEBA eingetroffen und es gab ausser dem Abtreten noch die Rangverkündigung des Floteurlaufes und eine Caffee-rahmauszeichnung für die M-Buget-Boys (Fähnli Luchs), und dann war das Pfi-la '97 auch schon wieder beendet und die Universalscouts traten ihren Heimweg an (ausser die Ven-ner die noch ins Pfadiheim gingen um die Blachen zu put-zen.

Zum Schluss möchte ich noch dem Küchenteam, Goliath, Dingo und Kiebitz ganz herzlich für das tolle Lager danken!

Allzeit bereit:

**LeiterInnentableau Pfadi Adler Aarau**

Stand: 1.06.97 ba

**AL - Team**

Dorothee Horst	Hörbe	Niedermattweg 18	5034	Suhr	842 25 60
René Kernen	Balu	Dorfstr. 6	5023	Biberstein	827 02 80

**Kassier**

Alexander Zscholke	Delphin	Weinbergstr. 54	5000	Aarau	824 15 02
--------------------	---------	-----------------	------	-------	-----------

**Revisoren**

Daniel Thoma	Piccolo	Ahornweg 53	5024	Küttigen	827 25 72
Marc Rietmann	Chebel	Rosenbergstr. 42b	9000	St. Gallen	071/222 94 31

**Adler Pfiff**

Redaktion Adler Pfiff	Adresse / ChefredaktorIn:		5001	Aarau	
Nicole Gubler	Schäwa	Postfach 3533	5032	Rohr	822 34 61
		Kirchweg 2			

**Materialstelle**

Susanne Gutjahr	Chäber	Gönhardweg 14	5000	Aarau	822 54 28
-----------------	--------	---------------	------	-------	-----------

**Helmchef**

Christian Wehrli	Mid	Vorstadtstr. 37	5024	Küttigen	079/332 63 79
Matthias Bühler	Lego	Lindenweg 9	5033	Buchs	822 05 48
Mark Haldmann	Okapi	Hinterdorfstr. 25	5032	Rohr	824 22 77

**Helmverwalter**

Adrian Bühler	Chlaph	Vorstadtstr. 2	5024	Küttigen	827 01 31
---------------	--------	----------------	------	----------	-----------

**Helm**

Pfadiheim Adler		Tennerstr. 75	5000	Aarau	824 52 98
-----------------	--	---------------	------	-------	-----------

**Club-Lokal**

Francine Bruni	Frusle	Igehweid 18	5000	Aarau	824 32 10
Mascha Matter	Mascha	Roggenhausenstr. 34	5035	Unterenfelden	723 73 62

**Roverturnen**

Frank Kammermann	Mus	Grenzweg 11	5036	Oberenfelden	723 77 28
------------------	-----	-------------	------	--------------	-----------

**Adressen**

Stephan Brändli	Jaguar	Schanzmattelstr. 27	5000	Aarau	824 19 07
-----------------	--------	---------------------	------	-------	-----------

**1. Stufe**

Bienli / Wölfi

**Bienli - Stufenleiterin**

Claudine Blum	Aquila	Walter- Merz - Weg 6	5000	Aarau	824 66 57
---------------	--------	----------------------	------	-------	-----------

**Gruppe Nattere**

Rahel Schmid	Schakel	Pestalozzistr. 27	5000	Aarau	824 73 07
--------------	---------	-------------------	------	-------	-----------

**Gruppe Kobra & Vipere**

Claudine Blum	Aquila	Walter - Merz - Weg 6	5000	Aarau	824 66 57
Beatrice Aellen	Muschle	Delfterstr. 40	5004	Aarau	824 73 09

**Wölfe - Stufenleiterinnen - Team**

Valérie Scheidegger	Gödl	Oberholzstr. 17	5000	Aarau	824 79 04
Martin Bircher	Smartl	Sonnenweg 1	5022	Rombach	827 23 35

**Meute Tavi**

Axelle Studer	Igel	Oberholzstr. 26	5000	Aarau	822 42 64
Michèle Schmid	Suavis	Pestalozzistr. 22b	5000	Aarau	824 08 03
Rea Fürst	Pamyr	Gönhardweg 70	5000	Aarau	822 84 80

**Meute Ikkä**

Barbara Wehrli	Glspel	Im Pfang 440	5024	Küttigen	827 14 67
Selina Pfister	Inka	Oberdorfstr. 17	5024	Küttigen	827 36 07

**Meute Balu**

Valérie Scheidegger	Gödl	Oberholzstr. 16	5000	Aarau	824 79 04
Florence Scheidegger	Floh	Oberholzstr. 16	5000	Aarau	824 79 04
Martin Bircher	Smartl	Sonnenweg 1	5022	Rombach	827 23 35

## 2. Stufe Pfader/Pfadisi

### Stufenleitung

Barbara von Arx	Falter	Landhausweg 46	5000	Aarau	824 64 38
Mike Fellmann	Flipper	Kakteenweg 7	5502	Hunzenschwil	897 35 22

### Stamm Künigstein

Ruedi Müller	Klebitz	Aarestr. 26	5000	Aarau	822 61 67
--------------	---------	-------------	------	-------	-----------

### Stamm Schenkenberg

Martin Geismann	Pfau	Gartenweg 3	5033	Buche	824 58 68
Peter Hächler	Lex	Baumgartenweg 3	5033	Buche	822 41 34

### Stamm Sokrates

Sibylle Wälty	Chäwa	Herzoggut 3	5000	Aarau	824 74 33
---------------	-------	-------------	------	-------	-----------

### Stamm Hippokrates

Barbara Mitter	Samba	Höhenweg 39	5035	Unterenfelden	723 63 36
Claudia Rietmann	Winy	Weinbergstr. 42	5000	Aarau	824 77 14

## 3. Stufe Cordeé/Korsaren

### Stufenleitung Cordéé

Martina Zürcher	Chäfer	Deffenstrasse 34	5004	Aarau	824 48 59
Isabel Brändli	Sprudel	Schanzmittelstr. 27	5000	Aarau	824 19 07

### Stufenleitung Korsaren

Markus Richner	Vulkan	Gässli 24	5502	Hunzenschwil	897 33 07
Patrick Maurer	Gepard	Stationsweg 4	5502	Hunzenschwil	897 31 04
René Fahrni	Mustang	Hauptstr. 6	5502	Hunzenschwil	897 12 38

## 4. Stufe Ranger/Rover

### Stufenleitung

Francine Bruni	Frusle	Hans Häselgstr. 18	5000	Aarau	824 31 86
Frank Gysi	Aera	Lärchenstr. 23	5024	Küttigen	827 10 67

### Rotte Beverly-Hills #1296

Mike Fellmann	Flipper	Kakteenweg 7	5502	Hunzenschwil	079/422 86 51
---------------	---------	--------------	------	--------------	---------------

### Rotte Zensur

Beat Frischknecht	Floh	Hintere Dorfstr. 2	5023	Biberstein	827 33 30
-------------------	------	--------------------	------	------------	-----------

### Rotte ZurrZurr

Sibylle Graf	Ferrari	Südstr. 11	5823	Boswil	056/686 18 94
--------------	---------	------------	------	--------	---------------

### Rotte Wanted

David Mettler	Gepard	Weinbergstr. 62	5000	Aarau	822 06 52
---------------	--------	-----------------	------	-------	-----------

### Rotte Takker

Catherina Ruffin	Moskito	Jurastrasse 26	5000	Aarau	823 91 80
------------------	---------	----------------	------	-------	-----------

### Elternsorgentelefon / Elternrat - ER-Präsidentin

Frau Blum	Walter - Merz - Weg 6	5000	Aarau	824 66 57
-----------	-----------------------	------	-------	-----------

### APA

#### APA-Präsident

Matthias Müller	Boa-Bao	Kanalstrasse 514	4813	Lerkheim	721 48 69
-----------------	---------	------------------	------	----------	-----------

#### Verbindung zur Abteilung

Mianna Erne	Gampfl	Zwischen den Toren 2	5000	Aarau	824 06 49
-------------	--------	----------------------	------	-------	-----------

#### Kassier

Rolf Gutjahr	Stress	Gönhardweg 14	5000	Aarau	822 54 26
--------------	--------	---------------	------	-------	-----------

## **Pfila "Extreme Scout" des Stamms Schenkenberg**

Wie jedes Jahr begann für die Schenkenberger das Pfila schon am Freitagabend mit einem Velohike. Alle Angemeldeten erschienen mehr oder weniger pünktlich zum Antreten um 16:53 im Pfadiheim. Als erstes wurde von allen der Lagerbeitrag eingesackt (lehz!) und dann die Hikerouten und der Food verteilt. Anschliessend hatten die zwei Gruppen (Fähnli Wiesel und Fähnli Aal/Fasan) freie Fahrt. Die einen übernachteten auf den Sandbänken in Aarau und die anderen unter dem Vordach der Safenwiler Kirche. Als beide Gruppen dann am Abend noch Besuch bekamen und wir ihnen den zweiten Teil der Hikeroute aushändigten, den sie am Samstagmorgen zurücklegen mussten, staunten die Fasaner/Aaler allerdings nicht schlecht; die Route führte von Aarau über die Barmelweid nach Dulliken! Nach einiger Diskussion verkürzten wir sie doch noch ein wenig. Als Beweis, dass alle die Route eingehalten hatten, mussten an bestimmten Orten Fotos mit einer Polaroidkamera aufgenommen werden (falls man etwas erkennen kann siehe unten!).

Am Samstag war es wieder wie immer; es konnten sich nicht alle daran halten, dass niemand vor 11:00 auf dem Lagerplatz sein durfte!!! Aber Hauptsache alle waren unbeschädigt und niemand fehlte. Als erstes wurden die Zelte aufgebaut, ein

**Küchenzelt war schon von der Küchenmannschaft erstellt worden. Ausser den Zelten musste nichts aufgestellt werden; Bänke, Tische und eine Feuerstelle mit Rost waren schon vorhanden, da es sich eigentlich um einen Picknickplatz handelt. Am Nachmittag führten die Venner die von ihnen vorbereitete Geländeübung durch.**

**Für den Abend war das Pouletbraten vorgesehen, das in keinem Pfla fehlen darf, aber als wir alles vorbereiten wollten, waren auf einmal die Poulets verschwunden! Mit der Mithilfe aller Pfader konnten sie zwar wieder aufgespürt werden, die Diebe aber blieben verschwunden. Es fiel nicht allen leicht, eine Stunde zu warten, bis die Poulets fertig gebraten waren, aber beim Essen kamen bestimmt alle auf ihre Kosten! Nachher führen alle zusammen zum Lagerplatz zurück, und da war es auch schon Zeit für die Nachtruhe.**

**Der Sonntagmorgen diente zum Vorbereiten des Elternbesuchstages. Leider regnete es gerade am Sonntag, aber es kamen trotzdem einige Eltern. Offenbar war unsere Ausschilderung doch nicht so schlecht wie wir zuerst fürchteten. Zum Essen gab es Riz Casimir, schon seit Jahren das Standardessen für den Besuchstag. Am Nachmittag fand der Flotteurlauf statt, der Wettkampf der Pfader um das goldene Flotteur. An verschiedenen Posten mussten sie allerlei geistige und sportliche Leistungen erbringen. Hier die Rangliste:**

- |    |                       |                     |
|----|-----------------------|---------------------|
| 1. | <b>Sierra</b>         | <b>100,5 Punkte</b> |
| 2. | <b>Daniel Richner</b> | <b>72,5 Punkte</b>  |
| 3. | <b>Smokie</b>         | <b>57 Punkte</b>    |
| 4. | <b>Piranha</b>        | <b>51,5 Punkte</b>  |
| 5. | <b>Taifun</b>         | <b>43 Punkte</b>    |
| 5. | <b>Drops</b>          | <b>43 Punkte</b>    |
| 6. | <b>Strubel</b>        | <b>38 Punkte</b>    |

**Wir gratulieren! Das goldene Flotteur wird bei gebührender Gelegenheit an den Gewinner übergeben werden.**

**Sonntag nachts fand die Nachtübung statt, die leider nicht gerade gut verlief, weil wir sie nicht wie vorgesehen durchführen konnten. Müde waren aber sicher alle, als sie mehr oder weniger freiwillig im Schlafsack landeten.**

**Am Montag blieb nur noch, alles abzubrechen, im Bus zu verstauen und sich auf den Heimweg zu machen. Als letztes musste alles Material in die Stammhude hinaufgetragen, die nassen Zelte ausgepackt und aufgehängt und das Auto gereinigt werden. Wir waren wahrscheinlich nicht die einzigen, die an diesem Abend todmüde aber doch nicht ganz zufrieden ins Bett fielen. Das nächste Pfila kommt bestimmt...**

**Die Stammführer:**

*Pfan Lex*



Seid ihr schon einmal mit einer  
**Kutsche** ins Pfila gefahren?

WIR SCHON, die 30 Schwestern des  
STAMM HIPPOKRATES

### Atom und Kitt

Unser Küchenteam, es war *crème*  
mit euch! ♥-Dank!

Lex: Gebet euls **euisse Pfau** zrog

Hey, hesch de Böbu gseh?  
Nei, nomme s'chline Arschloch, worum?  
Nomme so, de Pingu het g'frot

Mer esch s'Läbe verleidet,  
s'Pfila esch verbii, gang i  
hei so eschs en Scheiss  
bliib i do so stenk i no,  
mer esch s'Läbe verleidet  
s'Pfila esch verbii...

*Im nächsten Pfila seid ihr alle dabei, versprochen!*



Das Leben auf Jamaica mit ausgelassenen Hyppos.

SURRI

Nach einer anstrengenden Nacht (Nachtübung) erwachten auch Gusgus und Dimitri auf einem super Kissen: MR. ELEPHANTO





„Log Mami da esch d'Winny öisi STA-FÜ sie het drom do grad es Photo-Casting gha z'Eppenberg: do zeigt sie en nöii Pfi-la Mode: Rägescherm (logo!), Skihandschuhe, träumerisches, romantisches Nachthemd und unentbehrliche Gummistiefel.“

Darauf Mami: „Aha, ond i han gmeint ehr gienget of Jamaica ...“

## NABELSCHAU IN JAMAICA

Dieses Jahr fand wieder eine verheissungsvolle „Ranzeshow“ statt, unter dem betäubenden Motto:

„Chömmed Schwöschtere wer het de gröscht Pirelli?“

BÖBU, KLEINES ARSCHLOCH ODER PINGU??????????

aber Winny: hei easy man oder??





# Malkunst



Ein Anstrich an Neu- und Umbauten im Privat- und Industriebereich ist immer wieder eine volle Herausforderung, unsere Kunst demonstrieren zu können. Wir haben die flexible Betriebsorganisation für eine fristgerechte Erledigung von Grossaufträgen bis zur Detailpflege bei Renova-

tionen, Gipserarbeiten, Dekorationsmaterialien, für Jalousien und beim Tapezieren. Und wenn's gar pressiert ist der Maler-Schnellservice im Nu zur Stelle. Unsere Malkunst ist von hoher Qualität, ausdrucksstark und trotzdem für jedermann erschwinglich. Eine Kunstprobe gefällig?

**MAURER AG BUCHS**

Maurer AG | Baumaierel | Thermolackierwerk | Carrosserie  
Wynenfeld | 5033 Buchs | Telefon 062 824 17 07

Fühl den Rythmus Fühl die Musik diese  
 Kutsche führt uns zum Ziel JAMAICA!  
 Stamm Hypokrates hat 30 Schwestern, 30  
 Schwestern hat Stamm Hypokrates, und sie  
 Lachen viel und sie schwatzen viel, denn sie  
 kommen aus JAMAICA

RECHTER HYPPO, LINKER HYPPO BRRRRRRR  
 tägg

(champs elysée) Zeit, ufstelle, schissi pud-  
 le, omehange schoggi so esch au de erscht  
 tag z JAMAICA vergange  
 oh Cubanito barabar oh Cubanito barabar  
 Hoor entluuse, arzt alüte, omesekle Venner  
 Rette ond zom schloss hets den no spaghetti  
 ggeh

(Nachtüebig nach einem ultimativen)  
 OMATSCHJE TSCHE

ufstoo am 11\*1  
 Dimitri esch wäg  
 cherzli lösche  
 ond de Gangster no  
 dor de wald  
 s'esch donkel  
 s'esch gförlech  
 BANANAS

HAPPY HAPPY HAPPY HAPPY HAPPY HAPPY HAPPY  
 HYPPOKRATES HAPPY HAPPY HAPPY HAPPY HAPPY  
 HAPPY HAPPY OHHHHHHHHHH

KYBURG

SURRIS  
 KOMMENTAR  
 BRAU!

Ice water of's love



um dieses zu  
 schreiben!

sonstige sprüche :

Pfadi Wohle - Schürwolle

Pfadi Wohle - Baumwolle etc (schliesslich machen wir keine Schleich-Werbung für Pfadi Wohle)

Oma tsche tsche, tsche tsche gore, tsche colisa,  
 ariasa risa manga, sasa manga, amanga, amanga  
 AMANGA

PS dazu gibt es noch einen absolut jamaicanische  
 Reigen erhältlich bei allen hypos die auf  
 Jamaica waren:.....

ALLZEIT BEREIT  
 SURRI alias Pingu



Velos Motos / Velosport

**GRASSI**



Hammer 3 beim Restaurant Kettenbrücke 5000 Aarau  
 Tel. 062 822 22 14 Fax 062 822 54 46

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 7.30-12.00 + 13.30-18.30  
 Do. Abendverkauf bis 20.00 Sa. durchgehend 7.30-16.00

- 7-Gang Öko-Bike
- Tandem-Vermietung
- Kinderbike
- Einrad + Klappvelo
- Triathlon-Velo
- Veloanhänger
- Bike- + Sport-Bekleidung

RIFFRAIFF

GORE-TEX

POLAR - SKI

CRATONI Giro

GONCO

oddes

BRICO



PEUGEOT-ROLLER  
 PIAGGIO-ROLLER  
 PUCH

TREK USA

VILLIGER

ROCKY MOUNTAIN

KLEIN

GARY FISHER

PRINCIPIA

CRESTA

CARRERA

BASSO

AARIOS

Unser Pfi-La war dieses Jahr unter dem Motto: „Happy Hippos in Jamaica!!!“

Wir trafen uns pünktlich um 9 Uhr 30 beim Pfadiheim. Unter grossem „Gelafer“ verstaute wir unser Gepäck in den Autos, die unsere Ware bis auf den Eppenberg brachten. Winny und Samba begrüßten uns und dankten, dass wir überhaupt gekommen waren. (Na ja, ist ja eigentlich ganz selbstverständlich mit ins Pfi-La zu kommen, oder?) Unser Stamm sass nachher ziemlich ruhig da und wartete bis wir endlich losziehen würden. (Da war nur so eine doofe Aufregung in der Magengegend, so ein Kribbeln!) Endlich war es soweit, wir wanderten los. Aber dicke Fragezeichen erschienen vor unseren Augen, denn wir spazierten nicht gegen den Eppenberg, sondern zum Walterplatz hinunter!

Einige sperrten Nase, Maul, Augen, und was sonst noch alles aufzusperren war, auf. Andere schluckten nur etwas komisch. Wahrhaftig, da stand eine Pferdekutsche mit zwei schönen braunen Pferden davor. Wir glaubten erst nicht, dass sie von Winny und Samba echt für uns bestellt worden war! Wir stiegen ein, und die beiden Kutscher lenkten die Tiere geschickt und sicher durch das Zelgli- und das Goldernquartier, bis wir zu einer Waldhütte kamen und Rast machten um zu „Zmörgele“. Dina und Donald, die beiden Pferde, wurden mit Streicheleinheiten verwöhnt. Dann ging es in flottem Trab weiter auf den Eppenberg.

Als wir angekommen waren, bekamen die Kutscher und die beiden Tiere ein M-E-R-C-I. Merci, Merci, Merci. Aber nun wendeten wir uns dem Arbeiten zu. Mühsam stellten wir in der warmen Temperatur die Zelte auf. Während Winny total happy, (erinnert Euch mal an das Motto...☺) umherlief und verkündete: *„Ehe, geshnd er, mehr hand doch es guets Wätter, mehr send halt Happy Hippos, z Tschamaika!“*

Die Zelte waren bald aufgestellt und wir räumten unsere Sachen ein, wobei es heftige Diskussionen gab, wer wo schlafen, und wer was wo haben durfte. Danach assen wir unser von zu Hause mitgenommenes Pic-Nic und unterhielten uns über dieses und jenes. Nach dem Essen musste das WC gebaut, „gfötzelet“ und aufgeräumt werden. Bei dieser Hitze war das kein sehr grosses Vergnügen. Später durften wir wieder etwas faulenzern; bis es das Abendessen gab.

Winny bestand eiserst darauf, dass wir vor dem Essen das Ma- Ma- Mutschi aufsagten. Es gab dann Spaghetti. Unsere Köche, Kitt und Atom, kochten, (obwohl sie von St. Georg waren ☺) sehr gut. Nach und nach wanderten alle zu kleinen Bächlein und putzten ihre Gamelle. Dann wurde ins Zelt gekrochen, „geschwafelt“, Karten gespielt, oder draussen gesungen. Als es etwa halb zehn Uhr war, waren alle im Zelt. Um Viertel vor zehn waren (fast) alle im Pyjama und unter der Bendecke. Es wurde noch geplappert, gelacht, geschwatzt, gesungen und gegessen. Als alle schon so halb schliefen oder wenigstens müde waren, kam Kitt um elf Uhr und holte uns aus den Schlafsäcken: *„Hey, s' esch öppts Tragisches passiert, acht, nei, kei reich, chomed, si hand d' Dimitri entfuert und d' Schoggi und d' Banane gschote! Chomed schnell!“* Etwas widerwillig arbeiteten wir uns aus dem Bett und zogen uns die Trainer oder die Kleider an. Jeder bekam von Winny und Samba einen Joghurtbecher in die Hand gedrückt und wir mussten vom Bächchen Wasser holen und damit Rechaudkerzen auslöschen, die in einer Peace-Form aufgestellt waren. Nur leider merkten wir, dass die Becher ein Loch hatten. (Besonders Samba benahm sich, als ob sich das Loch im Becher ganz zufällig eingeschlichen hatte...) endlich hatten wir die Kerzen gelöscht, und wir bekamen Chips, die Geld und gleichzeitig ein Wegweiser waren. Rasch mixten wir die Koordinaten zusammen



und liefen los. Schon bald fanden wir Atom. (typisch St. Georg, ein Adler hätte so etwas natürlich nie gemacht....☺) der cool an seinen Jeep gelehnt, die Chips verlangte, im Tausch gegen die Bananen und die Schokolade. Er verrät uns, wo er seine „Beute“ versteckt hatte. Natürlich weit weg, bei der Echolinde. Wir trampelten los und waren bald da. Es gab Schokobananen. (Also, um halb drei Uhr nachts, hat man ja soooooooooo Hunger auf Schokobananen,....☺) Dennoch, sie waren echt gut. Wir assen, soviel wir konnten und marschierten dann wieder zurück ins Lager, wo wir dann bald friedlich schnarchten...

Der Morgen war angebrochen. Etwas (sehr) müde wälzten wir uns aus den Zelten und Simba machte das Morgenturnen. Mit frischem Elan assen wir das Frühstück und dann waren wieder so „wahnsinnig tolle“ Arbeiten zu erledigen: abwaschen, „fützele“, oder sonst etwas. Nachher machten wir Spiele, die Eichhörnli organisierte; z.B. mit dem Fallschirm. Und natürlich fand da auch noch die Pfi-La Olympiade statt!

Bald war der Tag dann auch schon wieder vorbei und wir waren alle noch sehr müde vom gestrigen „Bananenklaue“. Doch nichts wurde aus einer ruhigen Nacht!!! Um vier Uhr morgens, hörten wir urplötzlich zwei laute Luftheuler und Motorengeknatter. Irgend jemand, (das war jetzt nicht wichtig in dieser Situation), holte uns aus dem Bett: „*Hey Luitt, die Saucheibe, ah, d' Schänkeberger händ is d' Zält gleit!*“ Sofort waren alle (ausser Pelita ☺) hellwach. Fluchend krochen wir durch das Zelt, dessen Stangen halb auf uns lagen. Dazu regnete es auch noch, und wir konnten die Heringe nur sehr schlecht wieder in den Boden stecken. Fluchend und halbnass, hörten wir dann wieder das Motorengeräusch. Atom war mit seinem Jeep den Flüchtenden nachgefahren und hatte Pfau. (ätsch !!! ☺) erwischt. Winny, (das hättet ihr hören sollen!☺) bekam einen mittleren Wutanfall, der sich bis zu einem „sehr starken“ mauserte. Sie schimpfte wütend auf Pfau ein: „...*das isch aso s' Letschte wo der händ chönne mache, aso s' Allerletschte, wörkli s' Hinterletschte und s' Feigschte...*“ Viele Gerüchte gingen um, wer was alles gemacht hatte und warum, wieso, und von wem sie alles ausgeschimpft würden.

Atom kam zu uns und erzählte, wie er den anderen gefolgt war und was Winny so alles um sich herum schimpfte, und dass es nicht nur die Schenkenberger gewesen waren, sondern auch die Kungsteiner. (!!!)

Aber ein bisschen später schliefen wir schon wieder brav, bis in den Morgen hinein.

Als wir dann gefrühstückt hatten, ging das grosse Zusammenpacken los. Alle Sachen wurden in die Rucksäcke gestopft und die Schlafsäcke zusammengerollt. Später brachen wir dann in Windeseile das Zelt ab und verstauten es bei Balu im Wagen (der vorher noch in einem türkischen Sumpfloch stecken geblieben war ☺ !!!) Dann wanderten wir über das Roggenhausen ins Pfadiheim und Winny und Samba gaben bekannt, wer gewonnen hatte bei der Olympiade.

Nach einem B-R-A-V-O, Bravo, Bravo, Bravo für die beiden Sta-Fü's, verabschiedeten uns. Das Pfi-La war zu Ende! ☺☺☺

Allzeit, Bereit

Synaya



Nochmals schauen ob alles eingepackt ist und dann gehts los auf die Reise.

Zuerst trafen wir uns um 8.30 Uhr im Pfadheim mit unseren Vele. Da hörten wir die erfreuliche Nachricht: „Vele abschüsse ond alli do ene cho?“, „Du nei jetzt gemmer z'puess.“ War aus allen Ecken zu hören. Aber uns erwartete etwas ganz originelles eine „Pferdebutsche“. Jetzt waren doch alle froh, dass wir nicht mit dem Vele fahren mussten.

Unterwegs gab es eine kleine Zwischenverpflegung und um ca. 11.00 Uhr trafen wir in Jamaica (Eppenberg) ein.

Als erstes hiess es zite aufschlagen und entschliessend Lunchen. Später gings dann weiter mit kleinen „Kintu“. Danach folgte noch eine kleine Pause.

Nach der Pause hatten schon müde dies aus und suchten uns

einige Terengäse Jamaicanische Läuse bekommen und weil es keinen Arzt, kein Telefon in der Nähe hatte, mussten die restlichen Terengäse daran glauben. Doch mit mähe und mit schwissigen Ohren haben sie es geschafft die mit Läusen befallenen zu erlösen. Dann hatten wir Tee bis zum Nachessen. Dass wir auch genossen haben. Ein paar Stunden später hiess es „Betruhe“. Dies noch lange nicht zu hören war, denn alle sangen, schwatzten mit - einander und machten zum teil Spiele (gelli Simba)?

Schon bald wurde es morgen und wir mussten in aller frühe das schön zubereitete Frühstück essen.

Um 11<sup>00</sup> Uhr fuhren wir den Hippobretsbuff durch, den Dampf gewann. Kein Wunder sie ist ja im „Fähndli“ Habsburg. Am Nachmittag durften wir machen was wir wollten. Unser „Fähndli“ Habsburg

ein trockenes und sauberes WC im  
Um ca. 18.00 Uhr gab es Tip (Ge-  
müse mit Saucen) zum Nachtessen.

Nach dem Nachtessen saßen wir  
am Lagerfeuer und sangen. Um  
23.00 Uhr hiess es dann wieder  
einmal „Nachtruhe“. Dies natürlich  
nicht allen passend. Aber halb so  
schlimm, denn im Zelt wars eben  
so lustig wie am Lagerfeuer.

Als wir dann drei Stunden schlafen  
konnten, kamen die lieben Schenken-  
bäcker. Doch ich möchte dies nicht  
in Einzelheiten erzählen.

Auf jeden Fall ging es am  
nächsten Tag ums „Abprüfen“, das  
alle (glaube ich) gut überstanden  
haben. Danach essen wir und unter-  
hielten uns.

Leider sind die 3 super tollen Tage  
schon vorbei als wir im Pflanzheim  
ankamen und noch einige Spiele  
machten. Es war das schönste und  
aufregendste Pflanzheim. N-E-R-GI an Winny und  
Samba? Allzeit bereit Pflanzheim

Somy  
Fenster  
des  
Kameras  
Tages  
!



WAS SO ALLES IN DIE AP-REDAKTION FLATTERT..... (21?)

FÜRS

# BOÖTLI - WEEK .....

Hoi Schiwa!

Könntest Du bitte noch folgenden Text im AP irgendwo unterbringen:

BOÖTLIWEKEND, 26./27.6.1997

Provisorische Anmeldung:

Name:..... usw...

„Irgendsowas“, Du kannst es aber auch gerne noch etwas ausschmücken.

Die provisorische Anmeldung geht dann an: Francine Bruni v/o Frusle

Igelweid 18  
5000 Aarau  
062/824 32 10

Dies wäre auch gleich meine neue Adresse, aber ich weiss halt nicht, wer das mit den Adressen im AP unter sich hat.

Vielen Dank für Deine Mühe!

ANMELDEKALON: (lasst Eurer Phantasie freien Lauf)

## Klatschbar

Der Pfadipulli ist immer noch zu haben ☺ Das Schenkenberger Pfi-la war ein bisschen zu Nahe am Sendeturm ☺ Balu versenkt das Büssli im Sumpf, da müssen die Hyppos stemmen.. ☺ Der Kassler bekommt graue Haare, schon wieder zu viele auf der Bestandesmeldung ☺ Das Pfadlheim ist unterhüllt, nur die Sanitärleitung steht noch immer ☺ Adler Araru jetzt neu auch über Internet, Infos bei den AL's ☺ Weiss jetzt Kibitz was ein Fähnli-rapport ist ? Der Tag der Pfadi war ein Info der Pfadi ☺ Warum wohl ist der Mitgliederschwund bei Adler überdurchschnittlich klein, Infos bei Chlaph I ☺ Nach einer nächtlichen Aktion von Pfau wurden seine Pfader zum aufräumen verknurt... ☺ 2500km für das Schenkenberger Pfi-la...oder waren es weniger ? ☺ Die Küngsteiner "versenkten" einen Fussball in den Sandsteinhöhlen von Staffelbach, mit vereinten Kräften wurde alles versucht, ohne Erfolg, wäre es möglich, dass es dem Fussball ohne Küngsteiner besser gefällt ? ☺☺

☺ Von der grünen Front immer die neusten Storys;

Yeah I Flipper wird nicht Korpi, er bleibt der beste Koch des EMD ☺ Die Zeit wird knapp, bald gehen die Sta-füs in die Trachtenferien..

☺ Der immer wieder neue Beziehungsbarometer:

Frusle + Liegenschaftsverwaltung

Mid + Kaba

Hörbe + Internet

Chlaph + Helm

Smarti + Wäschnli

Wintny + Weidka

Hei, das'cht en Kässige Typ I  
oder etwa doch mit Keso ?

Online verbunden mit Amsterdam  
er kann einfach nicht lassen  
lange wartet sie nicht mehr, sie  
will nun endlich fahren !

So Kiebitz, stemmt für Dich ?

## Neues aus dem Kanton:

Unsere AL's sind jetzt auch via E-Mail erreichbar...

Adler Araru + Bott 1998

raunen geht durch die Menge...

Für Anregungen, News, etc. bitte alle Nachrichten an Balu ! M-E-R-C-I !!!

# VOLVO

Auch wenn Sie einen  
«anderen» fahren,  
einen Volvo machen  
ihnen eine attraktive  
Eintauschofferte.



## AARHOF GARAGE

Schiffländerstrasse 3 · 5001 Aarau  
Telefon 062 823 35 35



## ANDINOTREK

Fischereiartikel, Reisebüro,  
Reise- und Trekkingausrüstung,  
Reiseführer. Zentrum Brauerei,  
5033 Buchs, Tel. 062 824 29 78

P. P.  
5023 Biberstein

Erne Mianne  
Zwischen den Toren 2  
5000 Aarau

---

ADRESSÄNDERUNGEN: Adler Pfiff, Postfach 3533, 5001 Aarau

---

Junge  
Bankverein-Kunden  
erleben mehr.



MIT DEM

MAGIC JUGENDKONTO

KÖNNEN SIE ETWAS ERLEBEN.

Ein Jugendkonto beim Bankverein macht Sie exklusiv und kostenlos zum Member des MAGIC Club – dem spannenden Jugendclub. Informieren Sie sich bei Ihrer Bankverein-Filiale.



**Schweizerischer  
Bankverein**

Beim Bahnhof, 5001 Aarau  
Telefon 062/838'11'11

---